

– Erfahrungsbericht –

EPINEL Direktaustausch: American University in Cairo 2012-13

Vorbereitung:

Vorweg: Die AUC Seite bietet sehr detailliert eine Menge hilfreicher Informationen unter folgendem Link: <http://www.aucegypt.edu/studentlife/isa/Pages/default.aspx>

Mit der Vorbereitung braucht man sich gar nicht so viel Stress machen. Wie man vielleicht erst mal denken mag, geht man die ganzen Papiere der AUC durch. *Health insurance, housing, medical examination form....* Alles halb so schlimm. Ersteres kann man sogar noch vor Ort mit Hilfe der sog. IPL'er organisieren. Die IPL's sind eine Gruppe von Studierenden der AUC, welche sich besonders in der Orientierungswoche um die internationalen Studenten kümmern. Housing – das betrifft die AUC-Studentenwohnheime, einmal mitten in Kairo in *Zamalek* und das andere Mal auf dem Campus. Meine persönliche Meinung: auf keinen Fall! Verhältnismäßig teuer und viel zu viele Regeln die man zu befolgen hat. Wie man unabhängig von der AUC ein Zimmer findet, dazu später. Und was das *health examination form* anbelangt – ich wurde nie danach gefragt. Aber das lag vielleicht daran, dass ich kein Studentenvisum bekommen habe, also besser ausfüllen lassen (Hierzu raten wir ebenfalls dringend; Anm. d. Büros f. Internationale Studierendenmobilität).

Apropos **Visum**. Man bekommt ein 30-Tage-Visum für 15 US\$ am Flughafen, also *upon arrival*. Zusätzlich bekommt man eine zweiwöchige Frist nach Ablauf des Visums um sich ein neues einzuholen. Da ich schon einige Wochen vor Semesterbeginn nach Kairo flog, das Prozedere für das Studentenvisum aber meine 6-wöchige Aufenthaltserlaubnis überschritt, bekam ich für 12 US\$ ein drei-monatiges Touristenvisum. 12 US\$ kostet es, wenn man die AUC beauftragt, knapp über drei US\$, wenn man das Abenteuer selber in die Hand nimmt. **Vorsicht:** bei diesem Touristenvisum ist **keine** multiple Ein- und Ausreise möglich! Mit dem Studentenvisum jedoch schon; es kostet aber auch knapp über 60 US\$.

Alle weiteren Fragen bekommt man in der Orientierungswoche beantwortet. Ich empfehle also unbedingt, zumindest den ersten Tag, dabei zu sein. Die *bus schedule* für den AUC-eigenen *shuttle bus* findet man unter folgendem Link: <http://www.aucegypt.edu/bus/Pages/Default2.aspx>. Dort findet man sowohl die Stationen, als auch die Abfahrtszeiten – erstaunlich pünktlich.

Ankunft:

Für alle die sich nicht gleich bei Ankunft mit Taxis rumschlagen wollen, oder niemanden vor Ort haben, der sie abholt, bietet die AUC einen Abholservice für 12 US\$. Ein Taxi ins Zentrum wird man als Ausländer vom Flughafen kaum unter 80 LE (EGP) bekommen. Manchmal kann man die Fahrer dazu bringen, dass Taximeter anzuschalten (nur in den weißen Taxis). Die definitiv günstigste, aber auch stressigste (wobei das relativ ist) Variante, ist tagsüber der öffentliche Bus für zwei Pfund zum ägyptischen Museum in Down Town. Es gibt mehrere Linien, die allesamt an der Endstation des Flughafenshuttles abfahren - aber am besten nachfragen.

Wohnung:

Es gibt eine Menge sehr kostengünstiger Hostels in Kairo, wo man auch gut ein bis zwei Wochen wohnen kann, um sich in Ruhe nach einem geeigneten Zimmer umzusehen. Oder aber man „couchsurft“. Dies ist meiner Meinung nach eine der besten Alternativen, weil man somit gleich eine „lokale Einführung“ in das Leben Kairos bekommt. Zimmer oder auch ganze Wohnungen (meist möbliert) findet man am einfachsten mit Hilfe der Cairo Craigslist (<http://cairo.craigslist.org/>) oder Cairo Scholars (auf Facebook und cairoscholars@utlist.utexas.edu). Bei letzterem Link handelt es sich um einen E-Mail-Verteiler, für den man sich registrieren lassen muss.

Kairo ist groß, dementsprechend ist die Auswahl des Wohnorts entscheidend. Will man lieber einen kürzeren Weg zur AUC haben, oder mitten im Kairoer Leben stecken, oder sich doch lieber ein bisschen sicherer im Kreise vieler „Expats“ wissen? Die AUC liegt in New Cairo, welches schneller von *Heliopolis* oder *Maadi* zu erreichen ist. Beides sind gehobene Viertel Kairos. Ebenfalls gehört die Insel *Zamalek* dazu, die Fahrzeit ist jedoch länger. Da die Busse der AUC aber klimatisiert sind und sogar W-Lan (!!) an Bord haben, kann man die Zeit auch sinnvoll nutzen. Weitere gute Wohnviertel sind *Mohandessin*, *Dokki* und *Aguza* auf der (vom Süden schauend) linken Nilseite und Down Town, *Sayeda Zainab/Mounira* und Garden City auf der rechten Seite - wobei während der Demonstrationen das Wohnen dort nicht besonders viel Spaß macht (Tränengas in der Luft, Straßen sind abgesperrt, der Shuttle Bus fährt nicht mehr, sodass man erst mit der U-Bahn fahren muss etc).

Ich schreibe das nicht gerne, aber habe es leider selber erlebt: **Vorsicht** bei der Miete! Es passiert leider immer wieder, dass man bei einer Wohngemeinschaft als westlicher Ausländer für die anderen mitbezahlt. Meistens sind auch Strom, Gas und Internet nicht im Mietpreis enthalten. Also vorher nachfragen, wo die Erfahrungswerte liegen. Ebenfalls ein wichtiger Punkt der vorher erfragt werden sollte: wie verhält es sich mit (Übernachtungs-)Gästen, besonders das andere Geschlecht betreffend? Je nach *Bowab* (*doorman*) kann man sonst in große Schwierigkeiten geraten.

AUC:

Der Campus mutet wie ein *****Sterne Hotel an. Eine grüne High-Society-Blase inmitten der Wüste. Was nicht unbedingt zu verwerfen ist, denn besonders im Sommer, wenn die Temperaturen über 40°C erreichen, ist man froh dort draußen ein bisschen durchatmen zu können. Besonders der 50m Pool lädt in der Mittagspause zu einer kleinen Abkühlung und Entspannung ein.

Von vorne: wie bereits erwähnt empfehle ich an der Orientierungswoche teilzunehmen, nicht nur, weil man eine Menge hilfreicher Informationen bekommt, sondern auch weil der ein oder andere nette Ausflug, oder On-Campus-Veranstaltungen umsonst angeboten werden. Z.B. gibt es eine Tour ins alte Kairo, oder zu den Pyramiden, außerdem ein Willkommens-Dinner und später im Laufe des Semesters einen Wochenendausflug ans Rote Meer.

Als Austauschstudierende dürfen wir fünf Kurse belegen. Alles was darüber hinausgeht, ist nicht vom Stipendium abgedeckt und auch vom Arbeitsaufwand her **nicht** zu empfehlen! Man kann als *Undergraduate* auch *Graduate*-Kurse machen, muss das jedoch mit den jeweiligen Dozenten vorher absprechen. Das Niveau der Kurse ist sehr dozentenabhängig, aber allen gleich ist ein sehr hoher Arbeitsaufwand. Viel lesen, viele Examen, Assignments und Papers. Außerdem ist es üblich, dass alle Arbeiten im Laufe der Semester geschrieben werden, d.h. man verbringt eine Menge Zeit für die Uni.

Jedoch sollte man nicht vergessen, dass es auch noch ein Leben außerhalb der Uni gibt und Kairo da doch einiges zu bieten hat, nicht nur Kairo, sondern ganz Ägypten! Um noch bei der AUC zu bleiben: es gibt ein sehr gutes und vielseitiges Sportangebot. Fitnessstudio, Swimmingpool, Squash... und zusätzlich viele Kurse (Martial Arts, Fechten, Basketball, Rudern...). Also, wer sportbegeistert ist sollte seine Sportsachen nicht vergessen einzupacken!

(Über)dasLeben und Freizeit:

Kairo:

...an sich: Die Stadt ist voll, laut, versmogt und staubig. Kairo ist die größte Stadt Afrikas. Auf einer kleineren Fläche als Berlin drängen sich ca. 20 Mio. Menschen. Aber Kairo ist auch bunt und voller Leben. Das Leben kann unglaublich anstrengend sein, besonders aus der Perspektive einer Frau und was die Gesundheit anbelangt, auch sicher nicht der Beste Ort *to Be*. Es fängt mit dem Atmen an, geht über die Verdauung bis hin zur Lebensgefahr, beim Überqueren der Straßen. Man fährt Achterbahn. Und dennoch habe ich die Stadt und das Leben dort lieben gelernt.

Es gibt nicht viele Orte zum **Entspannen**, umso mehr genießt man es, kommt man doch einmal dazu. Sei es im *Al-Azhar Park* oder auf einer *Felucca* (mit Segel (!), welche es u.a. vor dem Four Seasons Hotel in Garden City zu mieten gibt) mit einer frischen Brise auf dem Nil. Auch manch ein Hausdach lädt zum Seele-Baumeln ein.

Kairo ist eine alte Stadt, nur leider hat sie schon viel von Ihrer einstigen Pracht verloren. Vieles verfällt und keiner kümmert sich darum. Das ist sehr schade. Aber mit ein bisschen Phantasie und ein paar Erzählungen, kann man sich hin und wieder in Kairos goldene Zeiten hineinträumen. Z.B. Gerhard Haase-Hindenberg hat auf schöne und unterhaltsame Art viel über Kairo geschrieben. Schade, wie sich auch hier die Radikalisierung des Islams bemerkbar macht. Aber dennoch kann man bedenkenlos als Frau ohne Kopftuch durch die Straßen und man muss sich auch sonst nicht wie eine Nonne **kleiden**. Eng anliegende Jeans sind durchaus Gang und Gebe, wobei ich mich frage, wie man das bei der Hitze aushält. Ich würde keinen Minirock mit nackten Beinen in Down Town empfehlen, aber sobald man eine blickdichte Leggings trägt, geht auch das. Wird man jedoch angefasst, sollte man versuchen die Aufmerksamkeit der Umstehenden zu wecken. Ein lautes „*haram*“ kann da schon helfen. Für Männer gilt generell: am besten lange Hosen, zumindest in der Stadt.

Politisch geht es auf und ab, nach wie vor kann keiner genau sagen was die nächste Zeit wirklich passieren wird. Wenn Demonstrationen sind, muss man nicht mitten rein (zumindest nicht, wenn man ohne ägyptische Begleitung ist), aber man muss sich auch nicht von allem und jedem „Unruhigem“ kilometerweit entfernt halten. Ich will nicht leugnen, dass schlimme Dinge passiert sind die letzte Zeit, aber man muss auch nicht alles schwarz malen. Oft ist es auch eine Frage des eigenen Verhaltens – respektvoll und zurückhaltend. Fotos machen ist auch ok, aber vorher fragen, dann wird auch gerne mal mit dem Finger-Peace-Zeichen oder erhobener Fahne posiert.

Kairo ist nicht die **Fußgänger**freundlichste Stadt, dennoch lohnt es sich die ein oder andere Strecke zu laufen. Wie überall entdeckt man so oft vieles, was einem sonst nicht ins Auge fallen würde. Eine schöne Tour ist zum Beispiel von der U-Bahn Station *Sayeda Zainab* zur flächengrößten und in ihrer ursprünglichen Form erhaltenen, ältesten Moschee Kairos, *Ibn-Tulun*, weiter zur Sultan-Hassan- und *Al-Rifa'i*-Moschee und schlussendlich von dort durch das islamische Kairo, an der al-Azhar vorbei, bis zum *Khan el-Khalili*. **Aufpassen** beim Straßenüberqueren, ein Freund ist mit drei Brüchen und viel Glück an Schlimmerem vorbei gekommen. Und damit meine ich nicht, dass man wartet bis gerade mal kein Auto kommt, denn dann kann man lange warten – aber aufmerksam sein.

Öffentliche Verkehrsmittel sind reichlich vorhanden und fast umsonst. Auch für eine Taxifahrt gibt man nicht viel Geld aus. Am besten immer die weißen Taxis nehmen und darauf achten, dass der Taximeter angeschaltet ist. Und ganz wichtig: **Kleingeld!** Taxifahrer haben aus Prinzip nie Wechselgeld ☺. Die Tickets für Busse, Minibusse, Sammeltaxis und U-Bahn kosten zwischen 50 Piaster und zwei Pfund. Sollte man sich dafür entscheiden, darf man keine Berührungängste haben, denn besonders zu Stoßzeiten ist das Gedränge groß. Es gibt meist weder Fahrpläne noch markierte Haltestellen, auch aussteigen kann man so gut wie überall, aber meistens findet sich eine Traube Menschen, die einen Stopp „markiert“. Ansonsten Fragen, auch wenn man mal den Weg nicht weiß, generell sind die Ägypter da sehr hilfsbereit.

Einkaufen:

Man kann in Kairo (fast) alles irgendwo finden. Besonders beliebt für Souvenirs ist natürlich der *Khan el-Khalili*, der große Basar im islamischen Kairo. Viele nette, aber eher teurere Souvenir- und Handcraftläden findet man auch in *Zamalek*. Elektroartikel findet man viele in der *El-Tahrir*-Straße in Down Town. Ein großes Geschäft für alle möglichen Haushaltswaren gibt es in der *Dokki*-Straße, wenn man von der U-Bahn links läuft, auf der linken Seite. Am Stadtrand gibt es dafür auch Carrefour, wo man auch alles an Lebensmitteln bekommt. In der Stadt findet man außerdem den Alfa Markt, Metro oder Saudi. Kairo ist günstig was Lebensmittel anbelangt. Sei es eine große Tüte voller frischen Gemüses und Obst vom Markt oder Leckereien vom Becker. Zwei gute Frischgemüse- und Obstmärkte gibt es nahe den U-Bahnstationen *Dokki* und *Saad Zaghoul*.

Essen und Trinken:

Auch Essengehen ist oft so günstig, dass man sich zweimal überlegt, ob man kocht; besonders da man sich auch sehr einfach das Essen nach fast überall hin und zu fast jeder Tag- und Nachtzeit bequem nach Hause liefern lassen kann. Dazu gibt es **die** Webseite: <http://www.otlob.com/>. Typisch für Kairo bzw. Ägypten ist das sog. Kosheri, ein sehr günstiges und sättigendes „einfache Leute“-Gericht. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Nudeln, Reis, Kichererbsen und roter, scharfer Soße. Manchmal wird noch knusprig frittiertes Brot dazu gereicht. Ja, das klingt erst einmal seltsam, schmeckt aber erstaunlich gut und kostet nicht mehr als fünf bis sechs Pfund (große Portion). Auch sollte man unbedingt *Fetir* probieren, eine Art gefüllte Pizza, die es süß und salzig z.B. in der ägyptischen fast Food Kette „Gad“ gibt. Hier auch eine kleine Auswahl meiner Lieblingsrestaurants:

- Sehr gut und günstig ist das jemenitische Restaurant in der *Al-Dokki*-Straße. Wenn man von der U-Bahnstation *Dokki* kommt, nach rechts und dann ca. 20m auf der rechten Straßenseite. Nicht zu verwechselt mit dem in der *Iran*-Straße!!
- Ebenfalls gut und günstig in Down Town und auch zum Mitnehmen, das *Kazaz* in der *Mohammed-Sabri-Abu-Alam*-Straße (Eintrag auch bei google maps).
- Gehobene ägyptische Küche im orientalischen Ambiente, gibt es im *Abu El Sid* in *Zamalek*, in der 26th of July Straße 157. Es liegt ein wenig versteckt, hat aber eine unglaublich große/hohe Tür als Erkennungszeichen.

In Kairo kann man auch sehr gut frischen Saft und Shakes trinken und leckeres Eis essen. Eine besonders gute Adresse dafür ist „City Drinks“ auf der *El-Tahrir*-Straße in *Dokki*, in der Nähe vom Cinema Tahrir. Und Eiscreme wie auch gute Törtchen und ägyptische Süßigkeiten gibt es im *El-Abd, Talat-Harb*-Straße, Down Town.

Wenn man Cafés sucht, die unseren westlichen Vorstellungen entsprechen, findet man sie am besten in *Zamalek* und auch sehr gute (jedoch haben diese dann auch oft unsere Preise). Typische ägyptische

Cafés sind meist den Männern vorbehalten, bzw. Frauen sind erlaubt, aber man sieht sie selten. Besonders im Sommer ist es schön, sich draußen bei einer Tasse Tee und wer mag, einer Shisha hinzusetzen.

Kunst, Kultur und Nightlife:

Es lohnt sich immer, hin und wieder mal die Seiten des Goethe-Instituts, Intitut Francais oder Swiss Club aufzusuchen. Oft gibt es Filmvorführungen, Konzerte, Ausstellungen etc. und vieles ist umsonst. Das *Darb 1718* in *Maadi* (<http://www.darb1718.com/>) ist ein ägyptisches Kulturzentrum, welches ebenfalls viele interessante Veranstaltungen zu bieten hat. Dann gibt es auch noch das Cairo Opera House, mit Ballett, Konzerten und natürlich auch Opern. Man sollte auch nicht den traditionellen Tanz der Sufis missen, welchen es jeden Montag, Mittwoch und Samstag im *Al-Ghuri*-Mausoleum (nähe Basar) für 30 LE (Ägypter zahlen zwei Pfund) zu sehen gibt. Viele experimentelle Veranstaltung, meist in Verbindung mit elektronischer Musik biete das 100Copies Music Space Musiklabel in der Talat Harb Straße 22 (<http://www.100copies.com/>).

Letzteres führt uns schon ins Nightlife. Die wohl bekannteste Bar mit Bierausschank ist das *El Horreya* in Down Town. Ich persönlich mochte es nicht so gerne, weil es meist furchtbar verrauchert ist und besonders im Sommer sich nur sehr spärlich ein Lüftchen hinein verirrt. Wenn man keinen Alkohol haben will, dann auch hier wieder die Straßencafés. Besonders bekannt ist *Boursa*, ein Teil Down Towns, in welchem sich ein Café an das nächste reiht. Ein nettes *Rooftop ohne minimum charge* und mit guten Preisen gibt es im King Hotel in *Dokki*.

Will man so richtig in die Nacht hinein unterwegs sein, sprich tanzen, ist meiner Meinung nach immer eine gute Adresse der Cairo Jazz Club. Nein, es wird nicht immer Jazz gespielt ☺. Montags hätte ich in diesem Club auch in Berlin sein können – electro. Der Eintritt ist meistens frei, dafür haben die Getränke (westliche Alkoholika) ihren Preis. Auch das Essen ist sehr gut. Dann gibt es noch eine Menge Clubs in Hotels und auf einigen Schiffen, welche an *Zamalek* anlegen. Auch immer eine gute Option, sich die Nacht um die Ohren zu schlagen und dabei auch noch viele interessante und nette Leute kennen zu lernen, sind die vielen privat organisierten Haus-Partys, auf die man schnell kommt, sobald man einen Fuß in die international community gesetzt hat. Hin und wieder gibt es auch Parties in den Botschaften, z.B. wird Halloween in der amerikanischen Botschaft groß gefeiert oder auch Thanks Giving in der britischen und kanadischen Botschaft. Außerdem haben die Marines der amerikanischen Botschaft ihre eigene Facebookseite (Det Cairo) und in regelmäßigen Abständen eine Happy Hour, wo zum „Abhängen an der Bar“ eingeladen wird.

Alle möglichen Veranstaltungen und Tipps rund um das Wohlfühlen und Leben in Kairo findet man auch auf folgender Seite: <http://www.cairo360.com/>.

Reisen in Ägypten:

Ägypten hat vieles zu bieten und man sollte sich definitiv Zeit für den ein oder anderen Ausflug, raus aus Kairo, nehmen. Für ein Wochenende lohnt es sich z.B. mal ans Rote Meer nach *Ain Sukhna*, oder nach Alexandria zu fahren. Will man mehr Abenteuer dann empfiehlt sich ein Trip in die Schwarze und Weiße Wüste mit Übernachtung unter freiem Himmel. Ein absolutes Muss, wenn man auf das ganz Besondere steht – als würde man einen fremden Planeten betreten. Äußerst beeindruckend! Für ein paar mehr Tage, ist auch ein Ausflug in den Sinai (je nach Sicherheitslage) und Dahab zu empfehlen. Es gibt zwar noch einige hübsche und bunte Fische im roten Meer bei Dahab, aber leider haben die Korallen bei dem dortigen Massentourismus schon sehr gelitten. Ebenfalls mehrere Tage erfordert ein Ausflug in die westlich, nahe der lybischen Grenze gelegene Oase Siwa. Unbedingt zu empfehlen ist eine Tour in die Sahara-Sanddünen! Beste Achterbahn ever! Weg von der Natur und zurück in die Zeit der Pharaonen führt ein Ausflug in den Süden, nach Asswan und Luxor. Dort befinden sich einige der größten und beeindruckendsten Tempel Ägyptens, außerdem das Tal der Könige (deren Grabkammern) und vieles mehr. Leider sind im Süden die Straßenhändler, Kutscher und Feluccafahrer besonders aufdringlich, was jedoch unter dem Einbruch des Tourismus nicht ganz verwunderlich ist.

Wenn man kostengünstig reisen möchte und Zeit hat, auch auf Komfort nicht unbedingt besteht, eignen sich die Nachtbusse sehr gut für lange Strecken. Wenn es einen **Zug** gibt, dann empfehle ich diesen (Alexandria, Luxor, Asswan). Tickets sollte man generell ein paar Tage vor Abreise besorgen, denn sonst bekommt man keinen Platz mehr. Viele Busse fahren von der *Turgoman Bus Station* ab, welche von der U-Bahn Station *Nasser*, oder *Orabi* zu Fuß erreichbar ist. Bequemer, schneller, aber auch teurer ist das Fliegen.

Die Trips nach Siwa und in die Black and White Desert sollte man im Voraus planen und sich nach einem guten Guide umhören. Für Siwa kann ich Hameida empfehlen (01289985087), ein Tag und die Übernachtung in der Wüste inklusive Getränke und Essen kosten 200 Pfund, wenn das Auto voll ist. Trips in die Black and White Desert sollten, alles inklusive, nicht mehr als 400 Pfund pro Kopf kosten. Darin ist aber die Fahrt in die Bahareya Oase und zurück nach Kairo enthalten (Stand 2012).

Resümee:

Kairo und Ägypten an sich haben viel und für jeden etwas zu bieten. Was ich oben beschrieben habe ist nur eine Auswahl. Für mehr Informationen gibt es eine Menge hilfreicher Webseiten und natürlich auch immer noch den guten, alten Reiseführer. Man sollte sich auf jeden Fall die Zeit nehmen, auch wenn die Uni stressig ist, einen Teil der Angebote wahrzunehmen.

Auch ist es immer empfehlenswert einen Kurs im **ägyptischen Dialekt** zu machen. Da braucht man auch nicht zwangsläufig die arabische Schrift zu lernen, da es sich sowieso um eine gesprochene Sprache handelt. Lange nicht jeder in Kairo spricht Englisch und besonders wenn man auf den Markt gehen, oder in einfachen Restaurants essen möchte, sind ein paar Brocken Arabisch sehr hilfreich. Außerdem zeigt man so Interesse an Land und Leute und die meisten freuen sich über den Versuch.

Ich hoffe mein Bericht ist hilfreich und kann zu einem gelungenen Auslandsaufenthalt an der AUC, in Kairo, in Ägypten beitragen!